

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „Nymphicus“ vom 20. November 2021 18:18

[Zitat von Moebius](#)

[Nymphicus](#)

Das ist so falsch, aktuell wird immer noch der gleiche Wirkstoff gespritzt und nach der Boosterimpfung ist die Wirksamkeit - auch gegen Delta - wieder bei 95% und direkt nach 1./2.-Impfung ist der Schutz gegen Delta auch gut. Der Rückgang liegt am zeitlichen Effekt der Immunität, nicht so sehr an anderen Virenvarianten.

Eine Anpassung der Wirkstoffe ist Herstellerseitig jederzeit möglich und auch erfolgt, Biontech hat auf Beta und Delta optimierte Varianten und führt dazu auch Studien mit kleineren Gruppen durch.

<https://investors.biontech.de/static-files/c...df-51ce1c68335e> (S. 30)

Das Produkt selbst hat man bisher trotzdem nicht geändert, zum einen aus dem oben genannten Grund (der Unterschied in der Wirksamkeit ist zumindest bei den Antikörpern minimal), zum anderen, weil eine Änderung des Impfstoffes derzeit dazu führen würde, dass dieser ein neues Zulassungsverfahren durchlaufen müsste.

Es läuft eine Blueprint-Studie, die zukünftige Anpassungen ohne neue Zulassung, wie beim Grippeimpfstoff, ermöglichen soll, das muss die FDA dann aber erst mal absegnen (wie man gesehen hat, git die in diesem Fragen den Takt an, Europa zieht dann irgendwann nach).

[Alles anzeigen](#)

Biontech verlor bei der Erstimpfung (!) zu Delta ungefähr 18% Effektivität. Das heißt der Schluss liegt durchaus nahe, dass nach erfolgter Immunisierung der Schutz vor Erkrankung auch voll gegeben ist, weil eine gewisse Grenze von Antikörpern gerissen wird, aber trotzdem geringere Neutralisierung gegeben ist. Dazu gab es auch Studien, die ich bei Bedarf nochmal raussuchen kann. In jedem Fall wäre die Effektivität höher gewesen, auch wenn ich es grade nicht quantifizieren kann.

Ich möchte übrigens darauf Hinweisen, dass wir bei 5-15 Jährigen eine Inzidenz von 700 haben. Wir wissen, dass es trotz Schnelltestung eine Dunkelziffer geben wird, da Schnelltests laut Studien bei Jüngeren besonders unzuverlässig sind. In mehrere Bundesländern in Ostdeutschland sind wir bei weit über 1000. Verdopplungszeit etwas über eine Woche. In manchen Bundesländern gibt es immernoch keine generelle Maskenpflicht am Platz, Quarantäne ist ausgesetzt.

Damit ist die endgültige Durchseuchung der Schüler in Deutschland quasi ausgemacht. Wir nähern uns Zahlen an, wo in jeder Klasse pro Woche einer im Schnitt erkrankt. Je nach Studie entwickeln 5-10% der Kinder danach das chronische Krankheitsbild "LongCovid". Ein Kind pro Klasse. Wo wurde das jemals beschlossen? Wo ist die Rechtsgrundlage? Wer übernimmt dafür die Verantwortung? Wo wurde jemals diskutiert, dass Kinder von Seuchenschutzmaßnahmen ausgenommen werden? Wurde das den Eltern rechtzeitig klar gemacht? Ich kann das kaum glauben, dass das wirklich gerade passiert.